

## Fortschritte auf dem Weg zur Klimaneutralen Schule – Newsletter Herbst 2024

Die aktuelle [Studie „Zukunft? Jugend fragen!“ von BMUV und UBA](#) zeigt, dass der Stellenwert von Umwelt- und Klimaschutz bei jungen Menschen vor dem Hintergrund anderer gesellschaftlicher Krisen derzeit rückläufig ist. Die Ergebnisse zeigen aber auch, dass dieses Thema für einen großen Teil der jungen Menschen (78 Prozent) wichtig bleibt. Für Schulen als Lernorte für Demokratie und Klimabildung im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ergeben sich hieraus gute Anknüpfungspunkte. Doch wie können Schulen, engagierte Lehrkräfte und Schüler:innen sich des Themas annehmen angesichts gut gefüllter Lehrpläne und häufigem Personalnotstand? Eine Möglichkeit, die sich in der Praxis gut bewährt hat, ist eine Klima-AG. Tipps zur Gründung und Begleitung mit dem „Handbuch Klima-AG“ und ein erfolgreiches Beispiel vom Werner-von-Siemens-Gymnasium in Bad Harzburg finden sich neu in unserer Rubrik [„So gelingt Klimaschutz in der Schule“](#). Dort findet sich ab sofort auch ein weiteres Gutes Beispiel von der [IGS Roderbruch](#), die Klimaschutz und Nachhaltigkeit fest im Alltag der Institution und bis in die Unterrichtskultur verankert hat.

Gleichzeitig wünschen sich viele engagierte Schulen und ihre Lehrkräfte eine regionale Vernetzung mit ihrem Träger und anderen Engagierten in ihrem Umfeld. Hier kann eine gute erste Ansprechpartnerin eine der [14 Energie- und Klimaschutzagenturen](#) sein, die es im Land gibt. In vielen Kommunen gibt es mittlerweile Klimaschutz- und Energiemanager:innen, die die Arbeit der Schulen im Liegenschaftsmanagement oder auch bei der Erhebung ihrer Verbrauchsdaten von Strom und Wärme unterstützen können. Weitere Vernetzung ermöglichen die [Regionalen BNE-Netzwerke](#), die sich nach dem BNE-Erlass des Kultusministeriums in vielen Städten und Landkreisen gegründet haben. Das gilt auch für Bildungsregionen des Landes mit ihren regionalen Geschäftsstellen (oft auch [Bildungsbüros](#) genannt): Dort arbeiten meist kommunale Mitarbeiter:innen gemeinsam mit vom Land an die Kommunen abgeordneten Lehrkräften. Und natürlich steht das Team der Klimaneutralen Schulen nach wie vor allen Interessierten zur Verfügung, die sich auf den Weg zur klimaneutralen Schule begeben möchten. Am besten erreichen Sie uns per E-Mail an [info@klimaneutrale-Schule.de](mailto:info@klimaneutrale-Schule.de), es können auch telefonische Beratungen ausgemacht werden. Sprechen Sie uns gerne an!

### Neues zur Klimaneutralen Schule:



#### Umfrage mit Verlosung

Um die Unterstützungsmöglichkeiten für Schulen auf dem Weg zur Klimaneutralität weiter zu optimieren, haben wir eine kurze [Umfrage](#) mit vier Fragen vorbereitet. Die rasche Teilnahme lohnt sich: Wir verschenken unter den ersten zehn Teilnehmenden einmal das Materialenset „Die supergeheime Bannmeile“ (für Grundschulen) und ein Set der „KlimaPakete“ (für weiterführende Schulen).



#### Printausgabe vom Handbuch veröffentlicht

Das Handbuch „Auf dem Weg zur Klimaneutralen Schule“ von Dr. Christoph Stein ist aktualisiert im [Oekom-Verlag](#) erschienen. Die Inhalte zielen darauf ab, die Kooperation zwischen Schule und Schulträger zu fördern. Es motiviert Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte durch inspirierende »Mutmacher-Geschichten«. Darüber hinaus bietet es umfangreiches Unterrichtsmaterial für verschiedene Fächer weiterführender Schulen. Die Printausgabe kostet 29 Euro, weiterhin ist das Handbuch kostenlos zum Download im Oekom-Shop verfügbar.



### VCD-Materialien für fuß- und fahrradfreundliche Schulen

Noch bis Ende November läuft das Projekt [„Fuß- und fahrradfreundliche Schule“](#) vom Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD) mit seinen zweistündigen Vor-Ort-Checks für alle Schulformen. Der Termin kann von Lehrkräften, Eltern oder engagierten Externen durchgeführt werden. Gemeinsam mit einer Gruppe von Schüler:innen wird das direkte Schulumfeld begangen und anhand von Checklisten die bestehenden

Rahmenbedingungen für eine sichere Fuß- und Fahrradmobilität erfasst und evaluiert. Daraus lassen sich konkrete Maßnahmen zur Verbesserung ableiten, um mit kommunalen Vertreter:innen in einen Dialog zu deren Umsetzung zu treten. Um einen landesweiten Pool von ehrenamtlichen Exper:innen für die Durchführung eines Vor-Ort-Checks aufzubauen und damit die Schulen zu entlasten, plant die KEAN gemeinsam mit dem VCD-Landesverband Niedersachsen und seinen lokalen Gruppen Anfang 2025 eine entsprechende Schulung in Hannover. Auch unsere [Broschüre „Elterntaxis – was tun gegen dicke Luft vor der Schule“](#) für Grundschulen hat sich zu diesem Thema bewährt.

### Veranstaltungstipps:



#### Noch bis 9. August anmelden zur Fortbildung "Wie Schulen klimaneutral werden können" in Osnabrück

Die nächste Fortbildung zur Frage, wie sich Schulen auf den Weg zur Klimaneutralität machen können findet am 22. August (9-13 Uhr) in Osnabrück als Präsenzveranstaltung statt. Dabei werden auch die einzelnen Schritte von der Erhebung der Emissionen über die Minderung bis hin zur Kompensation und Bewerbung für eine Auszeichnung vorgestellt. Die [Anmeldung](#) nur noch bis 9. August im NLC möglich.



#### Public Climate School im November

Die nächste bundesweit koordinierte Public Climate School (PCS) inklusive Schulprogramm findet vom 04. bis 08. November 2024 online und vor Ort statt. Weitere Informationen zu den PCS gibt es [hier](#). Am 5. November bietet die KEAN mit ihren Partnern aus der Erwachsenenbildung zum Thema **„Umgang mit Desinformationen und Widerständen im Klimadiskurs in Kitas und Schulen“** den nächsten Online-Workshop an, die [Anmeldung](#) ist bereits jetzt möglich.

Im [Bildungsportal Niedersachsen](#) finden sich der nächste Termin eines **Regionalen BNE-Netzwerktreffens** (Aurich: 28.08.2024, 14:30-17 Uhr) und **BNE-Fachtage** (Vechta: 11.09.2024, 9-15h, Osnabrück: 29.10., Cuxhaven: 06.11).

### Weitere Hinweise und Materialien:

**Westermann-Verlag: [#WirKLIMAHANDELN!](#)** Fächerübergreifendes Magazin zum Klimahandeln für den Einsatz im 7. bis 13. Schuljahr, 9,95 Euro

**Verlagsgruppe Beltz: [Gemeinschaftsaufgabe Klimaschutz an Schulen – Ein Leitfaden](#).** Herausgegeben von Oliver Wagner, Lena Tholen und Sebastian Albert-Seifried, 30 Euro

**Westermann-Verlag [Themenheft „Wetter & Klima“](#) der Fachzeitschrift „Praxis Geographie“ u.a. mit** einen Beitrag von Dr. Christoph Stein zum Thema Klimahandeln, 19 Euro

### **Bildungsangebot „Verbraucherchecker“ für Jugendliche**

Das Programm [Verbraucherchecker des Verbraucherzentrale Bundesverbands](#) (vzbv) bietet Lehrkräften und Interessierten verschiedene Möglichkeiten, um junge Menschen fit für ihren Konsumalltag zu machen: Die interaktiven Workshops können in der Schule, am außerschulischen Lernort oder auch digital durchgeführt werden. Insgesamt sechs Formate und Themen wie Energieeffizienz, Lebensmittel-Siegel, Fake-Onlineshops und Finanz-Tipps auf Social Media stehen zur Auswahl. Die Umsetzung kann flexibel als Doppelstunde oder an mehreren Projekttagen ab Jahrgangsstufe 7 erfolgen. Die Materialien zur Durchführung werden mitgebracht, können aber auch auf der Webseite heruntergeladen werden. Dazu gehören Anleitungen, Präsentationen und Arbeitsblätter. Lehrkräfte können die Verbraucherchecker-Materialien auch individuell im eigenen Unterricht, in einer AG oder zur Umsetzung eigener Projekte nutzen. Neben der kostenfreien Buchung von Trainer:innen des vzbv zum Besuch in der Schule oder im Lernort können sich Lehrkräfte auch als Trainer:innen ausbilden lassen. Jugendliche zwischen 15 und 24 Jahren können sich zudem als Peer-Scouts qualifizieren.



### **Bewerbungsschluss 15. September: "Nationaler Preis – Bildung für nachhaltige Entwicklung 2025"**

Die mit insgesamt 100.000 Euro dotierte Preis vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Deutschen UNESCO-Kommission würdigt Akteurinnen und Akteure, die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) erfolgreich umsetzen, in hervorragender Weise in ihre pädagogische Arbeit integrieren und somit dazu beitragen, die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen bis 2030 zu

erreichen. Kitas, Schulen und Hochschulen sowie Unternehmen, Vereine, Netzwerke, Zusammenschlüsse von Kommunen und die Zivilgesellschaft, auch Einzelpersonen, sind eingeladen, sich um den BNE-Preis 2025 zu bewerben. Bewerbungsfrist ist der 15. September 2024. Weitere Informationen [hier](#).

Herzliche Grüße und weiterhin viel Erfolg bei Ihrer wertvollen Arbeit in unseren Schulen!

Ruth Märtin und Leonie Grothues mit dem Team der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen

Bildnachweise: KEAN, VCD/Louise Beichler, Ann-Katrin Schwarz/DLR-Projekträger

Unterstützt durch das  
Niedersächsische  
Kultusministerium



die Klimaschutz- und  
Energieagentur  
Niedersachsen



das Institut für Transformative  
Bildung gUG



und Wasser für Kenia

